

Erläuterungen zum Entwurf Umgestaltung Dr.-Robbers Park in Elten

Der Vorlauf:

In einer Ideenwerkstatt am 13. Oktober 2017 wurden während eines Spaziergangs im Park und in einem anschließenden Werkstattgespräch im Hotel Wanders Ideen, Wünsche und Vorstellungen für die Umgestaltung des Parks gesammelt, die dokumentiert und im Planungsprozess berücksichtigt worden sind.

Darauf basierend wurde zunächst eine Konzeptskizze erstellt, die in einen Vorentwurf mündete, der zunächst dem Ausschuss für Stadtentwicklung vorgestellt wurde.

Am 19.4.2018 wurde dieser Vorentwurf in einer zweiten Bürgerversammlung im Hotel Wanders präsentiert und lebhaft diskutiert. Auch bei dieser Veranstaltung ergaben sich wieder wichtige Aspekte, die dokumentiert wurden und die weitere Planung beeinflussen.

Zum Entwurf:

Inzwischen ist ein vorläufiger Entwurf für den Dr.-Robbers-Park entstanden. Die Entwurfsphase ist jedoch noch nicht abgeschlossen.

Leitgedanke für die Planungsaufgabe sind weiterhin die wesentlichen Kernaspekte der Infrastrukturmaßnahmen, die bereits für den Vorentwurf galten:

- Zugänge / Eingänge verbessern
- Gehölzauslichtung, mehr Sichtbarkeit
- Verbesserung Wegesystem
- Funktionale Verbesserung Musikpavillon mit vorgelagerter Platzfläche
- Beleuchtung
- Möblierung

Das Wegesystem entspricht weitgehend dem Vorentwurf, die Wegebreite wurde fast durchgehend auf 3,5 m angepasst, die Ausführung ist weiterhin in Asphalt vorgesehen. Eine Randbegrenzung aus Naturstein, die funktionell nicht nötig ist, soll entfallen. An verschiedenen Stellen wurde dem wichtigen Aspekt des Baumschutzes gemäß die Wegeführung angepasst.

Die teilüberdachte Pergola im Eingangsbereich ist gegenüber dem Vorentwurf in der Dimension verringert. Die Zufahrt zur Kindertagesstätte musste hier stärker berücksichtigt werden.

Die Pergola wird so konstruiert, dass Rettungswagen, Feuerwehr und auch ein Kranwagen für die Durchführung des Mittsommerfestes problemlos passieren können.

Ein großzügiger, überdachter Sitzbereich dient allgemein dem Aufenthalt und als Wartemöglichkeit für die Nutzer der Buslinie.

Die Renovierung der Musikmuschel soll durch die Stadt Emmerich selbst erfolgen. In diesem Rahmen sollte eine Sanierung des Mauerwerks im Sockelbereich, sowie eine neue Farbgebung der düster wirkenden Dachfläche und der Wände erfolgen. LED-Leuchten können heute weitgehend vandalismus-sicher ausgeführt werden. So könnte die Decke mit zahlreichen LEDs in einen romantischen Sternenhimmel verwandelt werden. Ein leuchtendes Blau, das noch sorgfältig ausgewählt und bemustert werden soll, würde diesen Eindruck bestärken.

Eine Öffnung des hinteren Bereichs – wie von uns ursprünglich angedacht - scheint zur Aktivierung der Nutzung nicht notwendig, da der vordere Teil ohnehin offen und nutzbar ist.



Das Bepflanzungskonzept aus dem Vorentwurf wird weiter verfolgt:
 Der alte Baumbestand des Parks wird erhalten, die niedrigen Gehölzpflanzungen entlang der Wege entfernt. Rasenflächen werden erneuert und ergänzt. Eine intensivere Bepflanzung mit Stauden und Gräsern betont den gesamten Eingangsbereich.
 Eine Nadelholzgruppe und drei Bäume mit Stammdurchmessern bis 20 cm müssen leider entfernt werden, um eine sinnvolle Wegeführung zu ermöglichen.
 Zwei Baum-Neupflanzungen mit Parkbäumen (z. B. Zierkirsche, Zierapfel) sind geplant.

Blühgehölze werden als freiwachsende Hecke als Abgrenzung zum Einkaufsmarkt, zur KITA und an der hinteren Parkgrenze entlang gepflanzt. Neben bekannten Blühgehölzen sollen speziell auch einheimische Bienennährgehölze zum Einsatz kommen.

Die Ausstattungselemente (Relaxliegen, Lehnbänke, Hockerbänke, Abfallbehälter, Fahrradständer, Mastleuchten) entstammen ebenfalls bereits dem Vorentwurf. Hier wurde in der Bürgerversammlung der Vorschlag gemacht, im Spielbereich zusätzlich einen Tisch für die Familien anzubieten. Dem kommen wir gerne nach und haben die Ausstattung um einen Tisch aus der gleichen Möbelserie (geplant Serie „Rheinland“ der Westeifel-Werkstätten) ergänzt.

Der Spielbereich mit bewegungsfördernden Kleinspielgeräten erhält einen Fallschutzbereich aus Holzhackschnitzel.
 Die Bemalungen und Markierungen auf dem Asphalt, die auch zum Spielkonzept für den Park gehören, werden im weiteren Planungsprozess noch ausdetailliert.

Essen, 15.5.2018